



#IamCScup

CREDIT SUISSE  
main partner

PUMA  
technical partner

## Kantonaler CREDIT SUISSE CUP

Qualifikations- und Finalturniere im Kanton St.Gallen

gültig ab Saison 2019/20

### Spielberechtigung

Alle Teams bestehend aus Schüler (mit oder ohne SFV-Lizenz) aus einer Schulklasse, einer Parallelklasse (max. 2 Klassen), oder einer gemeinsamen Sportklasse (max. 2 Klassen) aus dem gleichen Schulhaus, sind an den kantonalen Credit Suisse Cup Qualifikations- und/oder Finalturniere spielberechtigt.

- Bei Knabenteams sind Mädchen einsatzberechtigt.
- Bei Mädchenteams sind Knaben nicht einsatzberechtigt.
- In Mehrjahrgangsklassen spielt das Team in jener Kategorie, in der sich der älteste Schüler befindet.
- Der älteste Schüler des Teams darf nicht mehr als 2 Jahre älter als seine Teammitglieder sein.

### Footeco-Spieler

Alle Schüler, welche in einem Footeco-Team spielen, sind für die CS Cup Turniere spielberechtigt.

### Limitierte Spielberechtigung

Pro Team ist maximal 1 Spieler, welcher einem Kader der Junioren-Spitzenfussballteams (U-Teams) angehört, für die Teilnahme am CS Cup spielberechtigt.

### keine Spielberechtigung

Schüler, welche einem Kader der Junioren-Fussballnationalteams angehören (U-Teams), sind am CS-Cup **nicht** spielberechtigt.

### Begleitperson

Eine erwachsene Person (idealerweise eine Lehrperson) muss das Team während des ganzen Turniers betreuen, dies bedeutet, dass die Schüler nicht ohne erwachsene Begleitung an einem kantonalen Qualifikations- und/oder Finalturnier teilnehmen dürfen.

Die Begleitpersonen halten sich in der Betreuungszone auf und verhalten sich respektvoll gegenüber dem Gegner, den Zuschauern und den Schiedsrichtern.

### Fairplay

Respekt und Fairplay sind fundamentaler Bestandteil des Fussballs. Daher gelten folgende Regeln:

- Einhaltung des unterschrieben und abgegebenen Verhaltenskodex.
- Shake Hands vor und nach jedem Spiel.
- Jeglicher Konsum von Suchtmittel (Alkohol, Nikotin, Drogen) ist für die Schüler wie auch die Teamverantwortlichen strengstens untersagt.

### Versicherung

Versicherung ist immer Sache der Teilnehmer.

### Spielerliste und Spielerkontrolle

Die offizielle Spielerliste (max. 11 Spieler) muss vor dem ersten Gruppenspiel abgegeben werden.

Der Schulleiter muss die offizielle Spielerliste mit dem Schulstempel und seiner Unterschrift als korrekt bestätigen.

Verletzte und abwesende Spieler dürfen von der offiziellen Liste gestrichen werden.

Spielerkontrollen werden nach Bedarf von der Turnierleitung durchgeführt und die Schüler müssen sich mittels Schülerschein oder Identitätskarte ausweisen können.

Ohne korrekte Liste ist ein Team nicht spielberechtigt und wird vom Spielbetrieb ausgeschlossen.

### Teamgrösse

Alle Knaben- und Mädchen- Kategorien:

7 Spieler (1 Torspieler und 6 Feldspieler) und max. 4 Ersatzspieler,

somit max. 11 Spieler auf der Spielerliste

### Strafen

Gelbe Karte	=	Zeitstrafe
Gelbrote Karte	=	Spielausschluss und 1 Spielsperre
Direkt rote Karte	=	Spielausschluss und 1 Spielsperre

### Sonderregelungen:

- Bei Erhalt einer roten Karte aufgrund einer Tätlichkeit, Beleidigung oder Drohung irgendwelcher Art, wird der Spieler und sein Team für die restliche Dauer des Turniers gesperrt und das Team ist nicht mehr spielberechtigt.
- Unkorrektes Verhalten von Teams oder Betreuern neben oder auf dem Spielfeld wird mit dem Ausschluss vom Turnier sanktioniert und die kantonalen Credit Suisse Cup Turnierleitungen behalten sich vor, dieses Teams und die Betreuer vom Gelände zu verweisen.
- Diese direkten roten Karten der Sonderregelung haben für lizenzierte Spieler eine Sperre im Regionalverbandsbetrieb zur Folge

### Forfait

Teams, welche unpünktlich oder gar nicht zum Spielanpfiff erscheinen, verlieren dieses Spiel mit 0:2 Forfait.

### Proteste

Der Teamverantwortliche kann unmittelbar nach dem Spiel einen Protest einlegen und diesen durch die Bezahlung einer Protestgebühr von CHF 50.- bei der kantonalen Credit Suisse Cup Turnierleitung auf Platz bestätigen lassen.

### Punktegleichheit

Haben zwei oder mehrere Teams aus einer Gruppe nach den Gruppenspielen gleich viele Punkte aufzuweisen, gelten für die Qualifikation für die Finalspiele folgende Kriterien:

- 1) Direktbegegnung
- 2) Bessere Tordifferenz der direkten Begegnungen
- 3) Höhere Anzahl erzielter Tore in den direkten Begegnungen
- 4) Penaltyschiessen: je 5 Spieler pro Team, anschliessend abwechselnd bis zur Entscheidung

### Ausrüstung

- Die Spieler tragen alle gleichfarbige Trikots
- Schienbeinschoner sind sehr empfohlen (Regionalturniere)
- Schienbeinschoner sind obligatorisch (Finalturniere)
- Turn- oder Nockenschule, Stollenschuhe sind untersagt
- Uhren, Schmuck und/ oder Lederarmbänder dürfen nicht getragen werden. Abklebung nur möglich, wenn nicht abnehmbar ist.

### Spielregeln

- Das erstgenannte Team hat Anstoss in der Platzmitte und trägt, falls nötig, Überzieher.
- in allen Kategorien wird frei ein- und ausgewechselt.
- Alle Einwürfe werden von Hand ausgeführt. Beide Füsse müssen am Boden bleiben. Der Ball muss mit beiden Händen über den Kopf eingeworfen werden.
- Alle Freistösse werden indirekt mit 6m Abstand zum Gegenspieler ausgeführt
- Die Eckstösse werden aus der Ecke des Spielfeldes (Torlinie-Seitenlinie) und mit 6m Abstand zum Gegenspieler gespielt.
- Alle Spiele werden ohne Abseits gespielt.
- Die Rückpassregel gemäss FIFA gilt, somit darf der Torspieler den Pass eines Mitspielers (Fuss & Einwurf) nicht mit den Händen berühren oder aufnehmen. Falls der Torspieler den Ball regelwidrig berührt, erhält die gegnerische Mannschaft an dieser Stelle einen indirekten Freistoss mit 6m Abstand.

### Spielaufnahme durch Torspieler

- Auswurf oder Auskick mit der Hand oder Fuss
- Kein Abstoss mit dem Fuss vom Boden
- Bei einem ausgeführten Auskick oder Auswurf über die Mittellinie erhält das gegnerische Team einen indirekten Freistoss in der Spielfeldmitte.
- Sobald der Torspieler den Ball aus der Hand gespielt oder auf den Boden gelegt hat, ist der Ball frei (= kein Abstoss).
- Diese Regelung gilt auch, wenn der Ball das Spielfeld nicht verlassen hat.

### Schlussbestimmungen

Für das Schweizerische Finalturnier in Basel sind die speziellen Ausführungsbestimmungen zu beachten.

Markus Stark  
SGKFV  
Ressort Schulfussball